



ALTE SCHLOSS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Saale-Holzland-Kreis](#) | [Dornburg-Camburg, OT Dornburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Das Alte Schloss liegt auf einem Muschelkalkfelsen am Steilhang über der Saal, am östlichen Ortsrand von Dornburg.
Nutzung	Wissenschaftliches Begegnungszentrum.
Bau/Zustand	Das Alte Schloss ist sehr gut erhalten.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°00'25.7" N, 11°40'07.9" E Höhe: 195 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Autobahn A4, Abfahrt Jena-Lobeda (54), auf die B88 bis nach Dornburg, dort der Ausschilderung folgen. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Schloss.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Ausensbesichtigung jederzeit möglich.

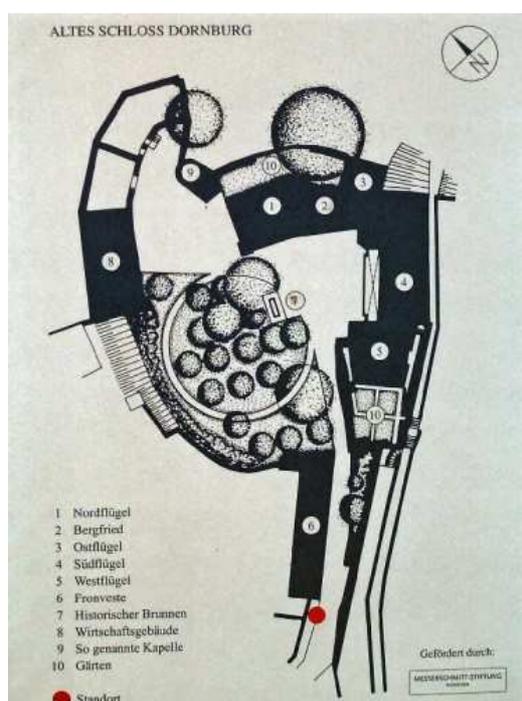
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung
	Gastronomie auf der Burg keine
	Öffentlicher Rastplatz keiner
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Burg.

(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

937	Erste Erwähnung. Die Burg war eine Reichsburg zur Zeit Otto I.
1083	Die Burg wird als Reichslehen an Wiprecht von Groitsch vergeben.
1243	Die Burg geht dann an Rudolf III. Schenk von Tautenburg.
1343/44	Dornburg geht an die Grafen von Schwarzburg.
1358	An die Wettiner.
1451	Die Burg wird stark beschädigt (Sächsischer Bruderkrieg).
bis 1522	Entstand dann das "Alte Schloss".
15. & 16. Jh.	Das Schloss wird oft verpfändet.
26.06.1996	Das Schloss geht an die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 122 ff.
 Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 240
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 98 f.
 Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 54
 Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 287 f.
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 68
 Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 445

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[16.06.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2021 [CR]